

Feuer Wasser Erde Luft

ETH Zürich
Professur für Architektur
und Entwurf

Prof. Dr. Elli Mosayebi

Assistenz
Lukas Burkhart
Julia Hemmerling
Matthew Phillips
Nelly Pilz
Franziska Singer

mosayebi.arch.ethz.ch

Semester
Frühjahr 2022

Kooperationen
Professur Günther Vogt
Taiyo Onorato
Nico Krebs
Künstler

Arbeitsweise
Analyse und Projekt
in Zweierarbeit

Einführung
22.2.2022, 9:30 Uhr
Studio HIL F 75

Workshop Visualisierung
Montag, 9.5.2022
bis Mittwoch, 11.5.2022

Kontakt
singer@arch.ethz.ch

Zweite Moderne

In unserem Alltag treten die Elemente nur dann ins Bewusstsein, wenn sie bei extremen Wetterverhältnissen oder Naturereignissen für kurze Zeit gefährlich werden. Das war lange Zeit anders. Die Lehre der vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft – prägte über zwei Jahrtausende das Wissen und die Vorstellung von Natur. Erst die moderne Naturwissenschaft, die Aufklärung und die Industrialisierung verdrängten die Elementenlehre und erklärten die Natur zur berechenbaren, nutzbaren und produktiven Ressource für den Menschen. Gemäss den Gebrüder Böhme ist der darüber ausgelöste Verdrängungs- und Entfremdungsprozess zwischen Mensch und Natur mitverantwortlich für die aktuelle Umweltkrise. Es ist auffallend, dass die gegenwärtige Ökologiebewegung die vier Elemente rehabilitiert und grosses Interesse an deren ökologischen Einheiten, ihren wechselseitigen Wirkungen und Abhängigkeiten findet. Teilbereiche der Natur werden wieder als zusammenhängende Systeme begriffen und erforscht, dazu gehören vor allem die Boden-, Luft- und Wasserforschung. Die «Wiederentdeckung der Elemente» steht für eine erneuerte Beziehung des Menschen mit der Natur in Zeiten der Klimakrise.

Im Entwurfsstudio setzen wir uns den einzelnen Elementen aus und fragen, wie Architektur aus der intensiven sinnlichen Erfahrung eines der vier Elemente entstehen kann. Der Fokus auf die Elemente provoziert auch die Beschäftigung mit einfachen konstruktiven Lösungen. Die harte klimatische Grenze zwischen Innen- und Aussenraum wird hinterfragt.

Zu Beginn analysieren wir die Ästhetik der Elemente, ihre Mythen, ihre Kulturtechniken, die sie hervorgebracht haben und die Landschaften, welche sie in der Schweiz prägen. Der Entwurf fokussiert auf das elementare Zusammenwirken von Wohnen, Haus und Landschaft. Die Projektarbeit erfolgt in vorgegebenen Massstäben 1:1, 1:10, 1:100, 1:1000, 1:10000 in Modellen, Plänen und Bildern.

Im Semester kooperieren wir mit der Professur von Günther Vogt. In Workshops mit den Künstlern Taiyo Onorato und Nico Krebs entstehen experimentelle Bilder der Projekte.